

„ICD-11-Klassifikation d. Persönlichkeitsstörung“

28.11.2025 | 09:00 bis 17:00 Uhr
Steiermarkhof | Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Referent/Workshopleitung

Mag. Mario Leitner
Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe,
Psychotherapeut (EA, PA in Ausbildung unter
Supervision), TFP-Therapeut, Allgemein beeideter
und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
Arbeitsschwerpunkt: Forensik (Maßnahmenvoll-
zug gem. § 21 Abs. 2 StGB)

Anmeldung

Frau Sabine März
E: office@suizidpraevention-stmk.at
T: 0676 847 886 101

Kosten

350,- Euro (Mittagessen, 2 Kaffeepausen und
Getränke im Raum)

Anzahl Teilnehmer:innen

20 Personen

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Psychosozialen Dienste in
der Steiermark

Inhalte

Persönlichkeitsstörungen treten regelmäßig im
psychotherapeutischen Kontext auf und sind ge-
kennzeichnet durch überdauernde, dysfunktiona-
le Erlebens- und Verhaltensmuster, die merklich
von den sozio-kulturellen Erwartungen abweichen.
In der ICD-11 tritt anstelle der kategorialen
Einteilung, eine weitgehend dimensionale Diag-
nostik, die auf dem Schweregrad diagnostisch re-
levanter Funktionsbeeinträchtigungen im Bereich
des Selbst und der interpersonellen Beziehungen
beruht und zur näheren Beschreibung fünf Per-
sönlichkeitsdomänen heranzieht.

Ablauf

Eintägiger Workshop (8 AE zu 45 Minuten) mit theoretischem Input und Fallbeispielen.

Ziele

Anhand von klinischen Fallbeispielen soll die praktische Anwendung der ICD-11-Klassifikation von Persönlichkeitsstörungen sowie deren Beziehung zur derzeit noch gültigen ICD-10 und zum sog. „Alternativen Modell der Persönlichkeitsstörungen“ im DSM-5 illustriert werden. Mit dem ICD-11 und dem DSM-5 AMPD hat die psychoanalytische Strukturdiagnostik in den psychiatrischen Mainstream Einzug gehalten.

Abschließend sollen in klinischen Begegnungen häufig auftretende Übertragungs- und Gegenübertragungskonstellationen vorgestellt werden, sowie Möglichkeiten der Handhabung als auch des Umgangs mit herausfordernden Situationen, wie beispielsweise appellative Suizidankündigungen und chronische Suizidalität beleuchtet werden.

Stornobedingungen

Stornierungen können schriftlich über Frau Sabine März entgegengenommen werden. Bei Stornierungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 25% der Seminargebühr als Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Bei späteren Stornierungen sowie Nichtteilnahme wird der volle Beitrag verrechnet. Die Nominierung einer Ersatzperson ist möglich.